

Bezirksvertretung Dornberg
Frau Krumme

Ergebnisse der Unfallkommission 2020-I
Sitzung der Bezirksvertretung vom 20.08.2020 (Punkt 3.5)

Der Bezirksvertretung Dornberg bitten wir die nachstehende Mitteilung zukommen zu lassen:

Die Bezirksvertretung Dornberg hatte in ihrer Sitzung vom 20.08.2020 für die Unfallhäufungsstelle Babenhauser Straße / Höfeweg angeregt, erneut einen Verkehrsspiegel aufzustellen.

Für die Auswahl einer geeigneten Maßnahme ist immer die konkrete verkehrliche Situation ausschlaggebend. Dazu wertet die Unfallkommission für jede Unfallhäufungsstelle einerseits die individuellen Unfallabläufe (z.B. Fahrbeziehungen, Art der Beteiligung, Schwere der Unfallfolge, Verkehrsaufkommen, Witterung etc.) und andererseits auch die örtlichen Gegebenheiten (z.B. bauliche Gestaltung, Sichtbeziehungen, bereits vorhandene Regelungen) aus.

Konkret für die Unfallhäufungsstelle Babenhauser Straße / Höfeweg hat die Unfallkommission kein zwingendes Erfordernis für einen Verkehrsspiegel festgestellt. Stattdessen wurden als geeignete Maßnahmen die Erneuerung der Furtmarkierung in Rot und mit Fahrrad- und Pfeil-Piktogrammen sowie das Herstellen einer Aufstellfläche beschlossen und teilweise bereits umgesetzt. Die Erfolgskontrolle erfolgt in einer der nächsten Unfallkommissionssitzungen.

Allgemein sind Verkehrsspiegel nicht per se zur Verbesserung der Sichtverhältnisse in unübersichtlichen Verkehrsbereichen geeignet. Sie bergen vielmehr die Gefahr, dass sowohl Entfernung als auch Geschwindigkeit von herannahenden Fahrzeugen oder Radfahrern häufig falsch eingeschätzt werden. Nicht selten sind kritische Verkehrs- und Unfallsituationen die Folge. Denn zum einen sind Verkehrsspiegel den Witterungsverhältnissen ausgesetzt, d.h. sie beschlagen und verschmutzen. Zum anderen suggerieren sie dem Verkehrsteilnehmer lediglich eine vermeintliche Sicherheit, die aber aufgrund der verkleinerten und verzerrten Darstellung des Spiegelbildes in Wirklichkeit nicht gegeben ist.

I.A.



Wrede